

Leihladen, Digital dabei und Integration

Freiwilligen Zentrum will sich breiter aufstellen – Weiterhin angespannte Finanzen

Von Ursula Eisenmann

Das Freiwilligen Zentrum (FWZ) entwickelt sich weiter. Heuer nimmt es zwei neue Projekte zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit in Angriff: den Leihladen und den Bücherflohmarkt. Die finanzielle Lage bleibt angespannt, berichtete Vorsitzender Thomas Langhoff bei der Versammlung in der Stadtbibliothek. Nun hoffe man, mit Geldern aus Projektarbeit und Spenden die Lücke im laufenden Jahr von rund 20000 Euro zu schließen.

Der Bücherflohmarkt findet am 30. September, 9 bis 16 Uhr, bei Möbel Wanninger statt. Die nächsten Termine für die Abgabe von gebrauchten Kinder-, Sachbüchern und Romanen sind 21. April, 12. Mai, 23. Juni und 14. Juli, jeweils 15 bis 18 Uhr, bei der Warenausgabe von Möbel Wanninger, wie Claudia Karl-Fischer vom Straubinger Tagblatt mitteilte. Der Erlös komme der Aktion „Freude durch Helfen“ und dem FWZ zugute.

Leihladen eröffnet am 15. September

Der Leihladen im Vhs-Gebäude wird am 15. September eröffnet. Hier kann sich jeder Interessierte gebrauchte Gegenstände, die man nur selten verwendet, kostenlos ausleihen, erläuterte Gudrun Späth vom ZAW-SR, der das ökologische und soziale Projekt unterstützt. Auszuleihen sind dort nicht alltägliche Dinge wie große Sonnenschirme, Popcorn-Maschinen oder Hochdruckreiniger. Nun werden noch gut erhaltene Gegenstände gesucht, um den Leihladen mit Ware zu füllen. Inspiration für passende Leih-Gegenstände könne man sich im Internet beim Leihladen Münster holen. Um Ausgabe und Zurücknahme der Sachen zwei Mal in der Woche werden sich Ehrenamtliche kümmern.

Stadt und Landkreis fördern weiterhin

Stadt und Landkreis hätten ihre Zuwendung für die Arbeit des FWZ für 2022 um 50 Prozent erhöht, auch für 2023 erhalte man die Unterstützung in gleicher Höhe, freute sich Langhoff in seinem Bericht. Dies habe den dringend nötigen Ausbau der 35-Stunden-Stelle der Geschäftsleiterin zur Ganztagsstelle ermöglicht. Die Diözese Re-



Der Vorstand des Freiwilligen Zentrums (v.l.): stellvertretende Vorsitzende Nicole Eimer, Beirätin Nicola Kern, FWZ-Geschäftsleiterin Sarah Hausladen, zweiter stellvertretender Vorsitzender Hasso von Winning, Vorsitzender Thomas Langhoff und Schriftführer Martin Schaller.

Foto: Ursula Eisenmann

gensburg habe ihre Förderung für das FWZ 2022 leider eingestellt.

Seit Anfang 2023 habe die Stadt einen eigenen Integrationslotsen, Sebastian Wiesbeck, der weiterhin beim FWZ angesiedelt ist, sagte Langhoff. Unterstützung in der Flüchtlingshilfe, Sprach- und Lesepatenschaften, Seniorenbetreuung sowie Digitalisierung und Integration waren weitere Themenfelder des FWZ.

Aufgrund von Forderungen, die erst 2023 fällig wurden, habe man für 2022 einen Gewinn von etwa 11000 Euro auszuweisen. Allerdings werde heuer mit einem Minus von etwa 20000 Euro gerechnet. Das FWZ sei auf freiwillige Zuwendungen von Stadt und Landkreis angewiesen. Aufgrund von Gesprächen hoffe er auf eine Erhöhung dieser Zuwendungen in 2024, so Langhoff. Wünschenswert wäre eine FWZ-Aufstockung um eine Halbtags-Verwaltungskraft, um die Geschäftsleiterin zu entlasten.

1070 Freiwillige beim FWZ registriert

Ende 2022 waren 1070 Freiwillige beim FWZ registriert, berichtete Geschäftsleiterin Sarah Hausladen. Diese hätten 419 Engagement-Empfehlungen erhalten, wovon gut

die Hälfte angenommen wurde. Das FWZ stelle als Drehscheibe Kontakt zu kooperierenden Einrichtungen her und setze Freiwillige auch in eigenen Projekten ein. Beispiele für eigene Projekte sind „3 Mal füreinander“ mit Menschen mit Behinderung, „Digital Dabei“ mit älteren Menschen sowie Hygienepakete für Geflüchtete aus der Ukraine. 2023 unterstütze das FWZ den Helferkreis Leibfling bei Aktionen zur Integration der ehemaligen afghanischen Ortskräfte.

In Vertretung des erkrankten Integrationslotsen Sebastian Wiesbeck trug Vorgänger Martin Schaller den Bericht vor. 2022 sei geprägt gewesen vom Krieg in der Ukraine. In Krisenzeiten wollten immer viele Menschen helfen, allerdings sei die Hilfsbereitschaft nicht bei allen nachhaltig. Rund 300 Freiwillige hätten sich in Stadt und Landkreis im Bereich Integration und Migration engagiert. Der Integrationslotse sei wichtige Drehscheibe, um Ehrenamtliche, Ämter und Institutionen zu vernetzen.

Kassenprüfer Christian Ritt empfahl für den geprüften Zeitraum 2022 die Entlastung der Vorstandschaft. Bei den Nachwahlen wurde Martin Schaller als Schriftführer gewählt. Da kein Schatzmeister gefunden wurde, übernimmt Langhoff

übergangsweise diese Tätigkeit nochmal. Als zweiter Stellvertreter wurde der bisherige Beirat Hasso von Winning gewählt, der bis zur Neufassung der Satzung zur Verfügung steht.

Harro Messerschmitt vom früheren FWZ-Vorstand sprach dem neuen Vorstand und der Geschäftsleiterin seinen Dank für deren Einsatz in einer schwierigen Zeit aus. Er sei glücklich, dass einerseits Projekte weiterliefen, andererseits neue gestartet würden. Auch der frühere Caritas-Geschäftsführer Norbert Scheidler lobte: „Es ist schön zu sehen, wie sich das Freiwilligenzentrum entwickelt.“

Info

Wer gebrauchte Gegenstände aus den Bereichen Handwerk, Haushalt und Freizeit für den Leihladen spenden möchte, hat an zwei Terminen Gelegenheit: Samstag, 15. April, von 11 bis 13 Uhr und Donnerstag, 20. April, von 16 bis 18 Uhr jeweils bei der Volkshochschule am Steinweg 56. Treffpunkt ist das Repair-Café. Es besteht auch die Möglichkeit der Abgabe im Entsorgungszentrum des ZAW-SR, Sachsenring 31, während der Öffnungszeiten. Neben Sachspenden sind auch Geldspenden für den Leihladen willkommen.